



# Der Gemeindebrief

02 2025

IMMANUELSKIRCHE  
BOCHUM



**Du tust mir kund den Weg zum Leben.**

Psalm 16, 11

## Monatsspruch für Februar 2025

„Du tust mir kund den Weg zum Leben.“ Psalm 16,11

Dieser Vers fasst wunderschön das Herz des Wunsches Gottes für sein Volk zusammen: nicht nur Gottes Wunsch uns auf die Wege zu führen, die wir gehen sollen, sondern uns auch in die Fülle von Freude und Erfüllung eintauchen zu lassen, die allein von Gott kommt. Gott bietet uns einen Weg an, der zum Leben führt – ein Leben voller Freude, Frieden und Zweck, das im klaren Gegensatz zur Leere steht, die oft mit bloßem Existieren verbunden ist.

Durch die ganze Bibel hindurch wird uns die Wahl zwischen Leben und Tod präsentiert. In Deuteronomium 30,19-20 ermutigt Mose die Israeliten: „Ich habe dir heute Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt. Wähle das Leben, damit du und deine Nachkommen leben können und damit du den Herrn, deinen Gott, liebst.“ Diese Einladung, das Leben zu wählen, spiegelt Gottes fortwährendes Angebot von Gnade wider, das uns nicht nur die Möglichkeit gibt, zu existieren, sondern auch in der Beziehung mit ihm zu wachsen und zu gedeihen.

Das Neue Testament unterscheidet zwei Arten von Leben. „Bios“ bezieht sich auf unsere physische Existenz, das biologische Leben, das wir alle teilen, während „zoë“ sich auf das geistliche, ewige Leben bezieht und Vitalität, Fülle und das Wesen des

Lebens betont, das Jesus verspricht, wenn er in Johannes 10,10 sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ Dieses Leben im Überfluss ist nicht nur ein bloßes Existieren; es ist eine transformative Beziehung zu Gott, die sich in seiner Gegenwart entwickelt.

Der Begriff *aiōnios zoë* bezieht sich speziell auf das ewige Leben, das Gläubigen versprochen wird, wie zum Beispiel in Johannes 3,16: „Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelut, sondern ewiges Leben hat.“ In 1. Johannes 5,11 lesen wir: „Gott hat uns ewiges Leben gegeben, und dieses Leben ist in seinem Sohn.“ Die Versöhnung, die wir durch den Tod Christi erfahren, wie es in Römer 5,10 angedeutet wird, erinnert uns daran, dass wir einst Feinde Gottes waren, aber durch seine Gnade und durch sein *Leben* gerettet werden.

Der Weg, den Gott uns anbietet, ist einer der Fülle, wo wir ermutigt werden, die Fülle von Freude und Sinn zu erfahren (Johannes 10,10). Dies steht im Gegensatz dazu, bloß in einem Überlebensmodus oder einer Routine zu existieren. Anstatt in der Fülle Gottes zu leben, ordnen viele Menschen ihr Leben nach populären Bräuchen, Moden und Geschmäckern. Das

führt nicht zu einem Leben im Überfluss, sondern zu einer oberflächlichen, vergänglichen Existenz, die frei von Freiheit, Tiefe, Würde und Authentizität ist.

Psalm 16,11 ist eine kraftvolle Aussage, die den Kern unseres Glaubens und unserer Berufung ausdrückt, Gottes Wort fordert uns dazu auf, sich nicht nur mit der irdischen Existenz zufriedenzugeben, sondern eine tiefere, erfüllendere Beziehung zu Gott zu suchen. In dieser Beziehung finden

wir echte Freude, Frieden und Sinn. Ich bete, dass wir in der Gewissheit leben, dass wahres Leben und Freude allein bei Christus zu finden sind, und uns täglich dafür entscheiden, diesen Weg des wahren Lebens zu wählen.

*J. T. Searle, Professor für Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal*



## Gebetsanliegen

### Kranke und betagte Geschwister

G. Bolesta  
G. Bontzek  
S. Sievers  
R. Spangenberg  
E. Staschullo

Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde. Ganz bestimmt freuen sie sich auch über einen gelegentlichen Telefonanruf.

Allen, die sich hier angesprochen fühlen, wollen wir mit einem Vers von J. Zink ein wenig Mut machen:

**„Was also soll ich ängstlich sorgen?  
Ich traue ihm, dass er mich sieht.  
Ich bin in ihm an jedem Morgen  
Und rühme ihn mit meinem Lied.“**

Aus dem Lied: „Ich traue Gott, was soll ich sorgen.“

## Geburtstage im Februar

---

- |                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| 02. C. Schweppe   | 15. H. Biberich       |
| 04. E. Staschullo | 19. S. Philipp        |
| 05. A. Jamir      | 19. A. Razmpoush      |
| 09. L. E. Lange   | 20. T. Primke         |
| 10. D. Gollan     | 24. S. Primke         |
| 12. O. Raschke    | 24. M. Trust (F)      |
| 14. J. Menne (F)  | 27. A. Schumacher (F) |
| 14. P. Pinter (F) |                       |

(F) = Freund(in) der Gemeinde, (Z) = Zweiggemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
und Gottes Segen für Euch.

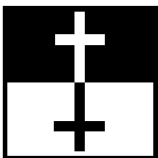


*„Gesegnet bis du vor all deinem Tun.  
Lass dir das Gute zusprechen im Genießen des Lebens,  
der Zärtlichkeit, des Mitgefühls, des Staunens, der Sensibilität.  
Genieße die alltäglichen Wunder,  
so wirst auch du zum Segen für viele.“*

P. Stutz (Schweizer Theologe und Autor)

## Gemeinde-Leben

---



Anfang Januar 2025  
ist unser ehemaliges  
Gemeindemitglied  
**D. Eickelbeck** zwei  
Tage vor seinem 90.

Geburtstag gestorben.

Als Kind und Jugendlicher war er in  
der evangelischen Kirche getauft und  
groß geworden, ließ sich aber auch  
mit 22 Jahren von Pastor Kupsch in  
der Baptistengemeinde Bochum-  
Weitmar taufen.

Später heiratete er seine Frau L.,  
Tochter von A. Hahnefeld, bekannt  
durch seine Sonntagschule in Bo-  
chum-Stiepel. Beide wurden 1974 an  
die Immanuelskirche überwiesen.  
Ihnen wurden die Söhne J. und T. ge-  
boren.

Die Älteren von uns werden sich be-  
stimmt noch an D. Eickelbeck und  
sein langes Wirken unter uns erin-  
nern. D. war ein leidenschaftlicher

Fotograf und hat unzählige Bilder zu den verschiedensten Anlässen unserer Gemeinde "geschossen". Unser Archiv lebt davon.

Lange Jahre war D. Eickelbeck eine zuverlässige Bass-Stimme in unserem Männerchor.

Zu Weihnachten zog unsere damalige "Rentnerband" aus, um auf dem Grundbesitz der Familie Eickelbeck den größten und "schönsten" Weihnachtsbaum für unsere Gemeinde zu schlagen, den D. immer wieder der Gemeinde spendete.

Beruflich war D. Eickelbeck lange Zeit als Techniker beim Opelwerk Bochum beschäftigt. In seiner Freizeit war er

dem Knappenverein Bochum-Stiepel zugetan.

2016 starb nach schwerer Krankheit seine Frau L., die er lange zu Hause pflegte. Danach wurde er selbst leidend. Die letzten Jahre verbrachte D. Eickelbeck aufgrund seines Zustandes im Lutherheim in Bochum Stiepel.

Nach einer Trauerfeier wurde D. Eickelbeck Mitte Januar auf dem evangelischen Friedhof in Bochum-Stiepel beigesetzt.

M. Schumacher

## Ein gut gefüllter Advent in der Kita „Bunte Arche“

Hallo liebe Gemeinde!

Was war denn da alles los in der Kita Bunte Arche?

Im Dezember waren noch ganz viele schöne Aktionen in der Kita:

An einem Tag kam J. Pieper, Musiker von Gugelhupf Kinderlieder, und hat mit uns zusammen Weihnachtslieder für eine CD aufgenommen. Im Stadtteil Hamme gab es das Projekt „Der musikalische Winter in Bochum-Hamme“- ein CD-Projekt von und



mit großen und kleinen Bürger\*innen des Stadtteils. Daran haben auch wir teilgenommen. Man kann sich die CD über YouTube anhören.

Dann kam noch der Bischof Nikolaus am 06. Dezember. Das war ganz schön aufregend. Die Kinder haben sich mit dem Bischof unterhalten, für ihn Lieder gesungen, Gedichte aufgesagt und durften sich eine kleine Überraschung aus dem Nikolaussack nehmen.



Und dann gab es noch einen Stutenkerl - der war lecker!



Am 12.12. haben wir unsere Kita zum Weihnachtsmarkt der Möglichkeiten umgewandelt. In jedem Raum konnten die Familien zusammen schöne Dinge erleben. Lesen in der grünen Gruppe, Fotos an der Fotowand - basteln + Malen in der gelben Gruppe, Weihnachtscafé in der blauen und roten Gruppe. Für die Kinder gab es ein Weihnachtskino und zum Schluss haben wir alle zusammen Weihnachtslieder gesungen.





Und zum Abschluss des Jahres gab es dann am Freitag, 20.12. eine kleine Weihnachtsandacht mit Steffi, Mari-eka und Britta für alle Kinder und Erzieherinnen. Mittags zur Abholung der Kinder konnten alle Eltern noch einmal mit uns Lieder singen, um sich eine große Portion „Weihnachten“ mit nach Hause zu nehmen. 😊

Am Montag, 16.12. kamen Ilse und Angelika zu uns und haben mit uns und den Kindern Weihnachtslieder am Tannenbaum gesungen.



Und nun hat uns das neue Jahr wieder.

Wir starten wieder „Kunstvoll“ ins neue Jahr und werden verschiedene Maler mit den Kindern besprechen, viele unterschiedliche Maltechniken ausprobieren und zum Ende des Projektes eine große Kunstausstellung in der Turnhalle anbieten.

Viele liebe Grüße von Klein und Groß aus der Kita

## IST DOCH EGAL...

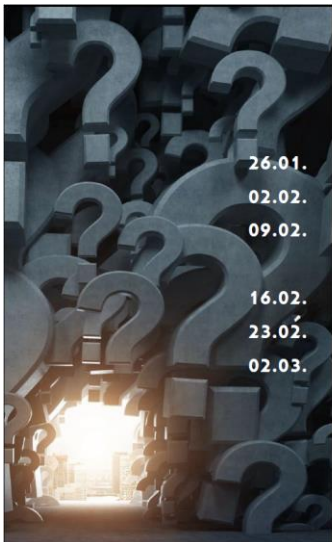
... denkt man so oft. Ist doch egal, was ich tue, macht doch keinen Unterschied.

### UND GENAU DAS STIMMT NICHT!

Mit der kommenden Gottesdienstreihe wollen wir ganz bewusst dagegenhalten und uns mit Themen beschäftigen, bei denen es ganz und gar nicht egal ist, was wir daraus machen. Nach einem Einstieg ins Thema von B. Nellessen freuen wir uns auf Prof. Dr. P. Wick vom Lehrstuhl für Ev. Theologie an der Ruhr-Universität Bochum, der als Fachmann zum Thema „Bibelverständnis“ zu uns sprechen wird. Der Sänger und Liedermacher A. Kopfermann

beleuchtet mit uns, was Ausdauer in Bezug auf unseren Glauben bedeutet. Und S. Albrecht, die Leiterin der Kita Bunte Arche, wird im Dialog mit B. Nellessen Einblicke aus ihrer Praxis geben, inwiefern unser Umgang mit Kindern von entscheidender Bedeutung ist. Prof. Dr. T. Schäfer lädt uns ein, uns immer wieder mit unserer Wortwahl auseinanderzusetzen. Und kurz vor Beginn der Fastenzeit wollen wir gemeinsam mit B. Nellessen zum Abschluss der Reihe unser Konsumverhalten unter die Lupe nehmen.


Herzliche Einladung an Dich persönlich und Menschen, die dir am Herzen liegen. Lade gerne dazu ein! Auch das ist nicht egal...



## Es ist NICHT EGAL...

- 26.01. • **was du tust.** B. Nellessen
- 02.02. • **wie wir die Bibel lesen.** P. Wick
- 09.02. • **ob dein Glaube ein Marathon oder ein Sprint ist.** A. Kopfermann
- 16.02. • **wie wir mit Kindern umgehen.** St. Albrecht/B.Nell.
- 23.02. • **welche Worte wir wählen.** Th. Schäfer
- 02.03. • **wie wir konsumieren.** B. Nellessen

Gottesdienste in der Immanuelkirche Bochum  
mit Kinderprogramm (zeitgleich) So, 10.00 Uhr







# ARNE KOPFERMANN SOLO

## SONGS & WORSHIP

AUF ZU NEUEN UFFERN & LICHT AM HORIZONT

### **Livekonzert in der Immanuelkirche**

am 8.2.2025, um 19:30 Uhr

am 9.2.2025, um 10:00 Uhr im Gottesdienst

Predigt + Musik

**QR-Code zur Anmeldung zum Konzert**



Der Eintritt ist frei - um freiwillige Spenden wird gebeten



# Termine im Februar

01	Sa	
02	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Thema: „NICHT EGAL, wie wir die Bibel lesen“ Moderation: B. Nellessen, Predigt: P. Wick
03	Mo	19.30 Uhr: „Frauengesprächskreis“ im Wohnzimmer der IK
04	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz
05	Mi	16:00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
06	Do	
07	Fr	
08	Sa	19.30 Uhr: Livekonzert mit A. Kopfermann
09	So	10.00 Uhr: Gottesdienst; Thema: „NICHT EGAL, ob unser Glaube ein Sprint ist oder ein Marathon“ Moderation: B. Nellessen, Predigt: A. Kopfermann
10	Mo	
11	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz
12	Mi	14.00 Uhr: Frauenstunde im „Wohnzimmer“ der Immanuelskirche 16:00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Thema: „NICHT EGAL, wie wir mit Kindern umgehen“ Moderation: B. Nellessen, Predigt: S. Albrecht und B. Nellessen
17	Mo	
18	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz
19	Mi	16:00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen

20	Do	09:30 Uhr: „Kaffee im Foyer“ Frühstückstreffen für alle (Jeder bringt etwas mit.)
21	Fr	
22	Sa	
23	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Thema: „NICHT EGAL, welche Worte wir wählen“ Moderation: M. Reinecke, Predigt: T. Schäfer
24	Mo	
25	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz
26	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus: Von der Renaissance bis zur Romantik- Konzert mit der Harfengruppe "Die Vielsaitigen" 16:00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
27	Do	
28	Fr	

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: am 02. März 2025  
Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

### Ausblick in den März:

07.03.2025: Wohnzimmerabend: Konzert mit J. Pölka

09.03.2025: Beginn der Passionszeit

15.03.2025: 3. Mediationstag

16.03.2025: Jahresgemeindestunde



## Wohnzimmerabend am 07. März mit J. Pölka

Am Freitag, den 7. März 2025 findet im Rahmen unserer Wohnzimmerabende ein Live-Konzert mit J. Pölka statt!

J. Pölka ist Jahrgang 1990 und geborener Niederrheiner. Er studierte in Bochum Theologie und Germanistik auf Lehramt und arbeitet seit 7 Jahren als Lehrer an der Matthias-Claudius-Gesamtschule in Bochum.

Spender drei Alben auf CD. Schon damals nutzte er die große thematische Bandbreite, die Rap als Kunstform bietet, um sich künstlerisch mit seinem Glauben, politischen Themen, Geschichtsereignissen, Alltagsgeschichten und Wortspielen auseinanderzusetzen.

Im Spotify-Zeitalter, Berufsalltag und Familienleben veröffentlichte er genre-typisch seit 2018 vor allem ein-



Schon als Jugendlicher schrieb er erste Raptexte und trat damit in Kirchen, Schulen und auf diversen Konzerten auf. Gemeinsam mit I. Raschke produzierte er zwischen 2010 und 2017 mit der Unterstützung zahlreicher

zelle Singles und die EPs „Diamanten“, „Meilensteine“ sowie „Steine sind ok“ (2024). Von narzisstisch-ironischen Rap-Tracks wie „Donald Trump“ bis zu dem 100 Jahre deutsche Geschichte berührend

erzählenden „9. November“ vereinen seine Poetry-Slam- und Konzertauftritte sowohl gemeinsames Feiern, Singen und Lachen als auch Momente des Nachdenkens und Reflektierens. Mit gesanglicher Unterstützung, anekdotischen Moderationen, ausgefeilten Texten und den Performancefähigkeiten jahrelanger Bühnenerfahrung freut er sich bei jedem Auftritt auf die Herausforderung, auch ein nicht-Rap-affines

Publikum für die Möglichkeiten dieser Kunstform zu begeistern. Der Eintritt ist frei - um freiwillige Spenden wird am Ende der Veranstaltung gebeten... Für die bessere Planung bitten wir um Anmeldungen über den nebenstehenden QR-Code:



## Die musikalische Freizeit für Menschen ab 50

### Auf Seele Gott zu loben!

24.-26. Februar 2025 in der Ferienstätte Dorfweil

Bereits Franz von Assisi wusste „Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkelheit erhellen“. Musik spielt eine wichtige Rolle in vielen unserer Kirchen und Gemeinden. Aber auch inhaltlich berühren viele Texte unser Herz. Liederdichter wie Paul Gerhardt, Hedwig von Redern oder Gerhard Tersteegen drücken in ihren Liedern aus, was sie mit Gott erlebt haben. So werden Lieder zu persönlichen Glaubenszeugnissen und Ausdruck

unterschiedlicher Gotteserfahrungen, die auch unser Leben bis heute bereichern und prägen.

In unseren gemeinsamen Tagen in Dorfweil wollen wir uns Zeit nehmen und in das Leben und die Geschichte einzelner Liederdichter etwas genauer hineinzuschauen, wir wollen uns austauschen über Lieder und Texte, die unser Leben geprägt haben und uns inhaltlich mit biblischen Texten rund um das Thema Musik beschäftigen. Und natürlich wollen wir auch ausgiebig miteinander singen, denn schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkelheit erhellen.

*Leitung: T. Lehr & B. Schelwis*

*Kosten: 195,- Euro für Programm, Unterkunft und Verpflegung (VP); Sozialtarif auf Anfrage*



## Malawi: Unterricht statt Teigbällchen

Geschichten vom Missionsfeld der EBM international

### Förderung von bedürftigen Schulkindern in Malawi

*Bereits 1998 wurde die Initiative „Lydia Action“ von R. Fiedler in Malawi gegründet, um bedürftigen Menschen zur Seite zu stehen und ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Im Südosten des Landes ist die praktische Hilfe ein starkes Zeichen des Mitgefühls und der christlichen Nächstenliebe. Sie besteht aus medizinischer Versorgung, Hilfe beim Aufbau eines Kleinunternehmens – vor allem für Frauen – und der Förderung von Schulkindern im ländlichen Raum.*

Zu Beginn des Schuljahres hätte Falesi nie gedacht, dass sie als Viertbeste abschließen würde. Zwar war die 14-Jährige immer eine fleißige Schülerin gewesen, aber oft musste sie ihrer alleinerziehenden Mutter bei der Arbeit helfen.

Falesi und ihre zwei Geschwister erlebten häufig, dass das Geld nicht zum Essen ausreichte. Kleidung, Medikamente oder Schulmaterial waren Luxusgüter. So stand Falesi während der Unterrichtszeit neben ihrer Mutter auf der Straße, rührte den

Teig für Mandasi-Teigbällchen an und half, sie zu frittieren und zu verkaufen.

### Armut verhindert Bildung

Die Situation von Schülern im ländlichen Raum in Malawi ist herausfordernd. Eigentlich gibt es genügend Schulen – auch wenn der Weg dahin mitunter sehr weit ist. 90% der Kinder im Grundschulalter haben eine Schule in erreichbarer Nähe. Doch der Anteil der beschulten Kinder auf dem Land liegt unter dem nationalen Durchschnitt, nur die Hälfte durchläuft die komplette Schullaufbahn. Da viele Familien in Armut leben, können sie sich Schulgebühren, Uniformen oder Materialien nicht leisten. Also besuchen die Mädchen und Jungen nur einige Jahre lang die Schule,



brechen dann ab oder helfen schon während der Schulzeit bei der Arbeit. Von Anfang an war es Lydia Action daher wichtig, Schülerinnen und Schüler beim Lernen zu unterstützen. In zwei Zentren investieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Leben von Jungen und Mädchen.

### Schulmaterial und Unterstützung

Falesi ist eines dieser Kinder, die durch das Programm zur Bildungsförderung im Distrikt Zomba praktische Hilfe erhielten: Stifte, Hefte und Schulbücher. Für das Mädchen war die moralische Unterstützung fast noch wichtiger. Denn ihre Mutter konnte ihr beim Lernen kaum helfen und hatte sie lieber als Helferin auf dem Markt dabei. Beim Team von Lydia Action fand die Teenagerin Unterstützung. Das begeisterte sie so sehr, dass sie nun einmal selbst Lehrerin werden möchte.

### Sonderprogramm zur Menstruationshygiene

Mädchen und junge Frauen erhalten eine weitere Form der Unterstützung. Wenn kein Geld für Hygieneprodukte vorhanden ist oder schlicht die Aufklärung fehlt, ist die Zeit der Periode für Mädchen eine, in der sie sich zuhause verstecken und nicht zur Schule gehen. Das zur Sprache zu bringen, ist schwer: *„Wenn ich meine Tage hatte, habe ich den Unterricht verpasst. Ich hatte viel nachzuholen und die ganze Situation war mir einfach peinlich,“* berichtet Lizinet. Die

Dreizehnjährige aus Mtambo ist eine von 32 Mädchen, die im zweiten Quartal 2024 besondere Unterstützung erhielten. Neben gesundheitlicher Aufklärung über die Menstruation gibt es für jede Teilnehmerin ein Hygienepaket mit fünf waschbaren und wiederverwertbaren Stoffbinden. *„Die Einlagen und die Tipps haben mir Selbstvertrauen gegeben. Ich habe gelernt, wie ich in dieser Zeit auf mich achten kann. Und ich gehe dann auch zur Schule“*, sagt Lizinet dankbar.

Falesi und Lizinet sind drei von derzeit 99 Mädchen und Jungen, die an verschiedenen Grundschulen der Region praktische Hilfe erhalten, Ermutigung erfahren und auf ihrem Bildungsweg begleitet werden. Ihre Chancen auf eine bessere Zukunft steigen damit langfristig. Aber bereits am Ende eines jeden Schuljahres sieht man die Frucht dieser wertvollen Arbeit: Als Falesi ihr Zeugnis betrachtet, leuchten ihre Augen und sie lacht voller Stolz.

*Von M. Fischbeck*

**Das Lydia-Action Projekt in Malawi gehört zu den mehr als 50 weltweiten Kinder-Projekten, für die wir in der Advents- und Weihnachtszeit um Spenden bitten. Hier könnt Ihr Mädchen und Jungen Hoffnung im Glauben und die Geborgenheit eines Zuhauses schenken: [www.ebm-international.org](http://www.ebm-international.org)**



## IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der  
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum  
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de  
www.immanuelskirche-bochum.de



www.facebook.com/  
ImmanuelskircheBochum/

### Sprechstunden

Die Sprechstunde entfällt aktuell.

### Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Frauenstunde	Immer am 2. Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.00 Uhr
Gemeinde 60plus	jeweils am letzten Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.30 Uhr
Mama-Treff	Treffen für Mütter und Kleinkinder	Mittwoch	16.00 Uhr
Gemeindegebetsabend	Jeder ist willkommen	Mittwoch	18.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Gemeindeunterricht	Teenagerkurs „Jesus GmbH“	Sonntag	10.00 Uhr
Kindergottesdienst	„Kinderhaus“ für alle Kinder ab Kita	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unsere Pastorin gern zur Verfügung.

### Kontakt

<b>Pastorin:</b>	B. Nellessen britta.nellessen@gmx.org
<b>Kassierer:</b>	kasse@immanuelskirche-bochum.de
<b>Studierenden- wohnheime:</b>	Evangelisch-Freikirchliches Förderungswerk e.V. Schlüterweg 2-4 • 44799 Bochum buero@foerderungswerk.eu • www.foerderungswerk.eu
<b>Kindertagesstätte</b>	Leitung: S. Albrecht kita@bunte-arche-bochum.de https://immanuelskirche-fuer-bochum.de
<b>Beten:</b>	bitte-betet-fuer-mich@immanuelskirche-bochum.de
<b>Bankverbindung:</b>	Spar- und Kreditbank Bad Homburg IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2
<b>Mitgliederregister:</b>	mitglieder@immanuelskirche-bochum.de
<b>Redaktion:</b>	E. und A. Kanowski gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de
<b>Redaktionsschluss:</b>	Für den Gemeindebrief „März 2025“: 16. Februar 2025

